Die Landeskulturrentenbank im Königreiche Sachsen.

EcF
L256m

L 256 m

K. Landeskulturrentenbank-Verwaltung
III

Mittheilungen

über die

Wirksamkeit

der

Landeskulturrentenbank

im

Königreich Sachsen

während ihres 36jährigen Bestehens

vom Jahre

1862 bis 1897.

87665
28/5/08.

Herausgegeben

von der

Königlichen Landeskulturrentenbank-Verwaltung.

Dresden,
Druck von C. Heinrich.
1898.

Für die sächsische Landwirthschaft ist es als eine große Wohlthat zu bezeichnen, daß Sachsen in der Landeskulturrentenbank eine Anstalt besitzt, welche in erster Linie die auf Erhöhung der Bodenertragsfähigkeit gerichteten Bestrebungen zu unterstützen bestimmt ist. Durch Gesetz vom 26. November 1861 in's Leben gerufen, gewährt dieselbe seit dem 1. Juli 1862 amortisirbare Anlagekapitale zur Ausführung von landwirthschaftlichen Ent- und Bewässerungsanlagen sowie von genossenschaftlichen Wasserlaufsberichtigungen, gemäß dem Gesetze vom 1. Juni 1872 sodann auch Geldbeträge zur Ausführung oder zum Umbaue einer im öffentlichen Interesse nöthigen Ortsentwässerungsanlage sowie zur ersten Herstellung bauplanmäßiger Ortsstraßen.

Für die Inanspruchnahme der Landeskulturrentenbank gilt im Allgemeinen Folgendes:

Wer eine Ent- oder Bewässerungsanlage auszuführen beabsichtigt, hat sich an die Kreishauptmannschaft Dresden, welche als Generalkommission für Ablösungen und Gemeinheitstheilungen für das ganze Land fungirt, zu wenden. Dem Antrage sind ausführliche Pläne und Kostenanschläge unter Darlegung der Vortheile, welche durch die beab-

sichtigte Anlage für das betreffende Grundstück erhofft werden, beizufügen. Die Anträge dürfen sich nur auf landwirthschaftlich benutzte Grundstücke beziehen, da zu Anlagen für gewerbliche, häusliche oder Luxus-Zwecke keine Mittel gewährt werden. Die vorgenannte Behörde läßt die projektirte Melioration durch einen ökonomischen Spezialkommissar begutachten und theilt den Antrag der Landeskulturrentenbank-Verwaltung zur weiteren Entschließung mit, sobald nachgewiesen ist, daß die Anlage, in der beabsichtigten Weise ausgeführt, eine dem Kostenaufwande entsprechende Erhöhung der Grundstückserträge in Aussicht stellt.

Handelt es sich um Ausführung einer genossenschaftlichen Wasserlaufsberichtigung, so ist der betreffende Antrag an den hierfür besonders bestellten Kommissar zu richten, welcher nach Prüfung des Planes und Kostenanschlags mit der Landeskulturrentenbank-Verwaltung in Verbindung tritt.

Wegen Gewährung von Anlagekapitalen zur Herstellung von Orts-Entwässerungs- und Straßenanlagen ist von den Interessenten die Vermittelung ihrer Gemeindebehörde in Anspruch zu nehmen. Von dieser werden die gestellten Anträge an die zuständige Amtshauptmannschaft einberichtet, welche sie ihrerseits weiter an die ihr vorgesetzte Kreishauptmannschaft einsendet. Die großen Städte Dresden, Leipzig, Chemnitz und die übrigen Städte

mit revidirter Städteordnung haben an die Kreishauptmannschaften selbst zu berichten. Die Kreishauptmannschaften theilen die Anträge nach erfolgter Prüfung der Landeskulturrentenbank-Verwaltung mit. Die Gemeinden haben sich, wenn sie auf die gestellten Anträge eingehen, ausdrücklich zu verpflichten, der Landeskulturrentenbank für den vollständigen Eingang der an letztere von den einzelnen Grundstücksbesitzern zu entrichtenden, länger als 2 Jahre im Rückstande verbliebenen Renten als Selbstschuldnerinnen haften zu wollen.

Die Landeskulturrentenbank gewährte die Anlagekapitale ursprünglich in 4%igen Landeskulturrentenscheinen, die in Abschnitte zu 1500 ℳ (Serie I) und 300 ℳ (Serie II) eingetheilt waren. Seit dem 1. Juli 1888 aber werden nach dem Gesetze vom 1. Mai dieses Jahres 3½%ige Schuldscheine in Abschnitten zu 6000 ℳ (Litera A), 1500 ℳ (Litera B) und 300 ℳ (Litera C) verausgabt. So weit zur Ausgleichung nöthig, wird nach wie vor baares Geld gewährt.

Als Gegenleistung hatte der Interessent früher 41 Jahre hindurch eine Rente nach 5% des Vorschußkapitals zu zahlen, während jetzt zum Zwecke der Amortisation des Kapitals nur eine Rente nach 4⅖% volle 38 Jahre hindurch zu entrichten ist.

Die Renten werden als Reallast in I. Rubrik des betheiligten Grundstücks-Foliums im Grund-

und Hypothekenbuche eingetragen und sind in 4 gleich hohen Raten je am letzten Tage eines Kalenderquartals an die Lokalsteuereinnahmen abzuführen.

Zur Eintragung von Landeskulturrenten wegen Ent- und Bewässerungsanlagen ist die Einwilligung etwaiger Hypothekengläubiger erforderlich; einer solchen bedarf es jedoch nicht, sobald Renten wegen genossenschaftlicher Wasserlaufsberichtigungen oder Orts-Entwässerungs- und Straßenanlagen in Frage kommen.

Die Expedirung bei der Landeskulturrentenbank selbst geschieht durchaus kostenfrei; dagegen sind von den Unternehmern die durch die Renteneinträge entstehenden Gerichtskosten zu tragen.

Vor Allem ist zu beachten, daß das gewährte Anlagekapital von der Bank aus nicht gekündigt werden kann, daß es aber dem Empfänger beziehungsweise dem jeweiligen Besitzer des fraglichen Grundstücks freigestellt ist, die aufgenommene Rente ganz oder theilweise durch Kapitalzahlung nach vorausgegangener halbjährlicher Kündigung zu tilgen. Die hierauf bezüglichen Anträge sind bei den Bezirksteuereinnahmen anzubringen. Als Kündigungstermine sind der „30. Juni" und der „31. Dezember" festgesetzt.

Bis zum Schlusse des Jahres 1897 sind aus der Landeskulturrentenbank überhaupt 16 641 einzelne Anlagekapitale im Gesammtbetrage von

25 278 843 ℳ 60 ₰

gewährt und dafür Renten im Gesammtbetrage von

1 221 186 ℳ 16 ₰

übernommen worden, und zwar geschah dies hinsichtlich

12 452 057 ℳ 60 ₰ Kapital und
622 601 ℳ 88 ₰ Rente

nach den Gesetzen vom 26. November 1861 und 1. Juni 1872 und hinsichtlich

12 826 806 ℳ — ₰ Kapital und
598 584 ℳ 28 ₰ Rente

nach dem Gesetze vom 1. Mai 1888.

Vom Gesammtkapitale wurden

24 528 600 ℳ — ₰

in dazu ausgefertigten Landeskulturrentenscheinen und

750 243 ℳ 60 ₰

baar abgegeben und zwar

742 500 ℳ — ₰ in Rentenscheinen und
127 481 = 60 = baar

zu 52 genossenschaftlichen Wasserlaufsberichtigungen an die hierfür bestellten Kommissare,

11 749 800 ℳ — ₰ in Rentenscheinen und
431 893 = 20 = baar

zu 2349 landwirthschaftlichen Ent- und Bewässerungsanlagen an die Kreishauptmannschaft Dresden, als

Generalkommission für Ablösungen und Gemeinheitstheilungen, endlich

12 036 300 ℳ — ₰ in Rentenscheinen und
190 868 = 80 = baar

zu 534 Orts-Entwässerungs- und Straßenanlagen an die Vertretungen von 16 Stadt- und 19 Landgemeinden. Die betheiligten Stadtgemeinden waren Döbeln, Dresden, Ehrenfriedersdorf, Eibenstock, Falkenstein, Freiberg, Großenhain, Hohenstein-Ernstthal, Löbau, Markranstädt, Meerane, Penig, Radeberg, Roßwein, Waldheim und Zwickau, die Landgemeinden aber Blasewitz, Brießnitz, Cossebaude, Cotta, Deuben, Gruna, Kaditz, Klotzsche, Laubegast, Löbtau, Loschwitz, Nickten, Naußlitz, Niedersedlitz, Plauen, Potschappel, Seidnitz, Stetzsch und Trachau.

Von den der Bank überwiesenen Landeskulturrenten ist mittlerweile ein Jahresbetrag von

89 829 ℳ 44 ₰

wieder abgelöst worden, so daß nach dem Stande am 31. Dezember 1897 das Soll der Jahreseinnahme an laufenden Landeskulturrenten sich auf

1151 556 ℳ 72 ₰

berechnete. Die Kapitalisirung dieser Renteneinnahme ergiebt auf den gleichen Tag einen Zeitwerth von

18 993 081 ℳ 64 ₰

und zwar

7 341 360 ℳ 81 ₰ bei der älteren

und

11 651 720 ℳ 83 ₰ bei der jüngeren

Rentenabtheilung.

Da die Bank für die Baarzahlungen, welche an Stelle der nicht in Landeskulturrentenscheinen herstellbaren Anlagekapitalspitzen zu leisten waren, durch Ausfertigung von Landeskulturrentenscheinen für eigene Rechnung im Nominalbetrage von

691 200 ℳ — ₰

wieder entschädigt worden ist, so sind bis zum Schlusse des Jahres 1897 überhaupt Landeskulturrentenscheine im Nennwerth von

25 219 800 ℳ

und zwar:

6904	Stück	der Serie	I	zu 1500 ℳ	= 10 356 000 ℳ
6986	=	=	II	= 300	= 2 095 800 =
514	=	= Litera	A	= 6000	= 3 084 000 =
5827	=	=	B	= 1500	= 8 740 500 =
3145	=	=	C	= 300	= 943 500 =

zur Ausgabe gelangt. Davon sind aber Scheine im Nennwerth von

6 305 400 ℳ

und zwar 5 746 500 ℳ auf Grund vorheriger Auslooſung und 558 900 ℳ ohne vorherige Auslooſung zur Einziehung und Tilgung gelangt, so daß zu gedachtem Zeitpunkte noch Landeskulturrentenscheine im Nennwerth von

18 914 400 ℳ

und zwar

7 289 400 ℳ gegen 4 %ige

und

11 625 000 ℳ gegen 3 1/5 %ige

Verzinsung im Verkehr standen.

Da der Jahresbedarf an Zinsen sich hiernach auf

679 076 ℳ — ₰

und zwar

291 576 ℳ — ₰ für die mit 4 %

und

387 500 ℳ — ₰ für die mit 3 1/5 %

zu verzinsenden Landeskulturrentenscheine berechnet, so bleibt von der oben mit

1 131 356 ℳ 72 ₰

aufgeführten Landeskulturrenten-Jahreseinnahme, die sich mit

550 965 ℳ 16 ₰ auf die ältere

und

580 391 ℳ 56 ₰ auf die jüngere

Abtheilung vertheilt, nach Deckung des Zinsenbedarfs noch ein Jahresbetrag von

452 280 ℳ 72 ₰

und zwar

259 389 ℳ 16 ₰ bei der älteren

und

192 891 ℳ 56 ₰ bei der jüngeren

Abtheilung zur Tilgung der Landeskulturrentenschein-Schuld verfügbar.

Diese Tilgungsmittel betragen

2,3912 %

der erwähnten Gesammtschuld der Bank und zwar 3,5584 % der älteren und 1,6593 % der jüngeren Abtheilung.

Von den bis zum Schlusse des Jahres 1897 überhaupt ausgefertigten Landeskulturrentenscheinen aber ist ein Betrag von

25,0018 %

und zwar

41,4591 % der 4%igen

und

8,9521 % der 3½%igen

zur Tilgung gelangt.

Ein Vergleich der Ende 1897 bestehenden Rentenschein-Schuld mit dem angegebenen Zeitwerthe der laufenden Landeskulturrenten zeigt übrigens, daß letzterer um

78 681 ℳ 64 ₰

und zwar um

51 960 ℳ 81 ₰ bei der älteren

und

26 720 ℳ 83 ₰ bei der jüngeren

Abtheilung größer ist als die nurerwähnte Schuld.

Die Landeskulturrentenscheine haben bisher folgende mittlere Kurse gehabt:

1862:	102,50	1865:	101,25
1863:	102,25	1866:	96,50
1864:	101,16	1867:	93,04

1868:	91,15	1884:	102,26	
1869:	86,94	1885:	102,62	
1870:	84,28	1886:	103,76	
1871:	88,66	1887:	103,69	
1872:	95,27			
1873:	94,70		Aeltere Abtheilung.	Jüngere Abtheilung.
1874:	97,44	1888:	104,45	99,80
1875:	97,03	1889:	104,09	100,15
1876:	95,44	1890:	102,38	95,43
1877:	95,68	1891:	102,34	92,66
1878:	96,27	1892:	103,15	93,50
1879:	97,62	1893:	103,06	94,67
1880:	100,25	1894:	103,59	96,87
1881:	101,30	1895:	104,76	101,10
1882:	101,10	1896:	103,95	100,59
1883:	101,42	1897:	102,94	98,91

Einen Nachweis über die Wirksamkeit und die finanzielle Lage der Landeskulturrentenbank in den einzelnen Jahren ihres Bestehens geben die nachstehenden Tabellen A, B, C und D.

A.

Uebersicht

der Wirksamkeit der Königlich Sächsischen Landeskulturrentenbank,

ältere Abtheilung,

in den Jahren 1862 bis 1888.

Jahr.	Landwirthschaftliche Entwässerungsanlagen. Fläche.		Kapital.		Bewässerungsanlagen. Fläche.		Kapital.		Genossenschaftliche Wasserlaufs-Berichtigungen. Kapital.		Orts-Entwässerungs- und Straßenanlagen. Kapital.		Ueberhaupt gewährte Kapitale.	
	ha	a	ℳ	₰	ha	a	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
1862	308	60,2	66 972	80	8	30,1	2 375	20	—	—			69 348	—
1863	901	62,2	203 816	08	62	68,8	33 590	32	50 128	—			287 534	40
1864	1 136	43,8	255 550	47	65	85,7	49 114	33	142 528	80			447 193	60
1865	992	59,6	265 241	65	76	14,6	51 918	35	5 196	—			322 356	—
1866	664	27,6	184 130	85	122	40,2	56 671	55	218 048	—			458 850	40
1867	1 298	69,8	317 002	12	33	59,3	25 765	88	8 913	60			351 681	60
1868	1 172	66,7	323 114	46	34	07,4	22 979	14	62 548	80			408 642	40
1869	1 032	44,4	324 232	40	43	79,0	40 741	20	—	—			364 973	60
1870	202	91,3	63 826	80	41	18,4	41 735	60	5 786	40			111 348	80
1871	163	15,3	80 031	60	38	97,4	30 123	60	1 500	—			111 655	20
1872	701	18,7	208 927	80	46	83,0	48 013	80	—	—	—	—	256 941	60
1873	828	17,8	281 449	80	36	83,9	33 127	—	148 732	80	—	—	463 309	60
1874	742	49,9	271 064	—	78	92,9	53 550	40	52 699	20	—	—	377 313	60
1875	429	26,4	148 454	20	40	05,9	55 861	80	15 164	80	—	—	219 480	80
1876	619	41,0	215 489	—	66	57,8	62 490	20	—	—	65 668	80	343 648	—
1877	998	77,1	319 895	60	58	61,4	52 070	—	18 159	20	334 843	20	724 968	—
1878	447	86,9	150 875	—	29	65,7	47 645	—	—	—	418 402	40	616 922	40
1879	562	89,7	192 558	—	62	67,2	64 370	—	7 610	40	210 910	40	475 448	80
1880	807	60,3	233 275	60	97	75,1	59 982	80	—	—	132 022	40	425 280	80
1881	1 318	15,3	425 005	60	51	10,7	33 859	20	—	—	263 594	40	722 459	20
1882	2 554	17,9	723 570	40	33	79,4	44 240	—	35 872	80	235 975	20	1 039 658	40
1883	2 066	91,5	619 036	—	62	67,7	41 950	40	11 303	20	25 274	40	697 564	—
1884	1 898	03,2	578 663	20	25	34,8	21 980	—	445	60	122 591	20	723 680	—
1885	1 519	75,6	473 344	—	28	44,9	24 796	—	—	—	164 086	40	662 226	40
1886	1 346	82,8	413 940	—	45	13,0	31 000	—	—	—	171 459	20	616 399	20
1887	1 103	35,2	362 920	—	14	73,5	14 460	—	—	—	516 186	40	893 566	40
1888	226	16,3	77 560	—	5	98,0	2 440	—	—	—	179 586	40	259 586	40
Sa.	26 044	46,5	7 779 947	43	1 312	15,8	1 046 851	77	784 637	60	2 840 600	80	12 452 037	60

B.

Uebersicht

der Wirksamkeit der Königlich Sächsischen Landeskulturrentenbank,

jüngere Abtheilung,

in den Jahren 1888 bis 1897.

Jahr.	Landwirthschaftliche Entwässerungsanlagen. Fläche.		Kapital.		Bewässerungsanlagen. Fläche.		Kapital.		Genossenschaftliche Wasserlaufs-Berichtigungen. Kapital.		Orts-Entwässerungs- und Straßenanlagen. Kapital.		Ueberhaupt gewährte Kapitale.	
	ha	a	ℳ	₰	ha	a	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
1888	684	44,0	205 834	—	4	72,0	6 542	—	—	—	159 780	—	372 156	—
1889	1 075	50,7	354 256	—	23	22,3	27 110	—	44 064	—	598 626	—	1 024 056	—
1890	1 616	95,2	534 354	—	1	59,6	2 532	—	—	—	960 804	—	1 497 690	—
1891	1 437	37,4	513 398	—	14	29,2	11 134	—	—	—	441 192	—	965 724	—
1892	1 173	19,0	417 114	—	3	73,2	8 358	—	—	—	972 246	—	1 397 718	—
1893	852	52,9	338 030	—	43	13,8	33 838	—	—	—	798 582	—	1 170 450	—
1894	648	36,1	204 906	—	42	93,7	37 608	—	—	—	1 019 184	—	1 261 698	—
1895	698	72,9	232 049	—	10	76,1	8 413	—	—	—	1 139 496	—	1 379 958	—
1896	568	78,2	212 778	—	—	—	—	—	41 280	—	1 378 818	—	1 632 876	—
1897	581	68,0	204 830	—	2	66,1	1 810	—	—	—	1 917 840	—	2 124 480	—
Sa.	9 337	54,4	3 217 549	—	147	06,0	137 345	—	85 344	—	9 386 568	—	12 826 806	—

C.

Nachweis

über die finanziellen Verhältnisse der Königlich Sächsischen Landeskulturrentenbank, **ältere** Abtheilung,

in den Jahren 1862 bis 1897.

Jahr.	Einnahmen.		Ausgaben.		Kassenbestand.		Activen.		Passiven.		Vermögen.	
	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
1862	73 513	20	71 772	—	1 741	20	70 742	46	70 662	—	80	46
1863	327 487	30	318 350	40	9 136	90	363 161	09	362 376	—	785	09
1864	534 376	18	516 541	60	17 834	58	812 345	39	810 588	—	1 757	39
1865	402 351	62	378 324	—	24 027	62	1 129 904	—	1 127 478	—	2 426	—
1866	572 267	84	536 022	40	36 245	44	1 585 640	—	1 583 112	—	2 528	—
1867	489 765	49	463 779	60	25 985	89	1 906 758	17	1 903 962	—	2 796	17
1868	564 427	87	529 195	90	35 231	97	2 298 875	11	2 296 050	—	2 825	11
1869	576 412	47	546 237	75	30 174	72	2 628 025	81	2 625 396	—	2 629	81
1870	309 056	04	286 008	40	23 047	64	2 699 383	83	2 696 970	—	2 413	83
1871	310 390	03	270 020	55	40 369	48	2 783 543	13	2 780 004	—	3 539	13
1872	514 975	17	463 632	95	51 342	22	2 987 141	86	2 982 414	—	4 727	86
1873	776 470	48	724 260	70	52 209	78	3 377 773	68	3 373 194	—	4 579	68
1874	662 156	94	633 009	50	29 147	44	3 679 515	66	3 673 698	—	5 817	66
1875	483 540	28	425 758	85	57 781	43	3 851 493	27	3 844 446	—	7 047	27
1876	644 379	76	579 928	96	64 450	80	4 136 464	98	4 127 388	—	9 076	98
1877	1 101 007	19	1 058 962	50	42 044	69	4 766 813	88	4 757 082	—	9 731	88
1878	1 050 907	16	981 840	23	69 066	93	5 311 082	40	5 299 332	—	11 750	40
1879	921 273	51	846 933	80	74 339	71	5 661 396	42	5 647 908	—	13 488	42
1880	836 652	26	729 762	80	106 889	46	6 018 456	12	6 003 792	—	14 664	12
1881	1 248 613	49	1 141 031	20	107 582	29	6 579 587	50	6 564 972	—	14 615	50
1882	1 641 169	61	1 558 156	80	83 012	81	7 436 234	15	7 421 418	—	14 816	15
1883	1 326 405	47	1 245 564	—	80 841	47	7 984 009	11	7 966 068	—	17 941	11
1884	1 870 351	13	1 855 946	—	14 405	13	8 476 281	63	8 451 456	—	24 825	63
1885	1 845 271	03	1 790 182	40	55 088	63	8 999 341	82	8 969 252	—	30 089	82
1886	1 734 901	92	1 719 725	20	15 176	72	9 386 762	51	9 351 144	—	35 618	51
1887	1 976 205	69	1 894 088	20	82 117	49	10 104 831	96	10 063 506	—	41 325	96
1888	1 938 454	96	1 788 182	15	150 272	81	9 963 177	81	9 917 652	—	45 525	81
1889	1 425 165	89	1 408 812	—	16 353	89	9 489 327	79	9 438 906	—	50 421	79
1890	1 184 204	04	1 072 256	—	153 948	04	9 355 688	62	9 297 704	—	57 984	62
1891	1 188 353	11	1 120 464	—	88 889	11	9 064 602	87	8 999 676	—	64 926	87
1892	1 013 728	36	934 592	—	79 136	36	8 811 822	52	8 741 036	—	70 786	52
1893	1 047 539	18	980 040	—	67 499	18	8 554 813	68	8 479 724	—	75 089	68
1894	1 002 516	50	952 346	—	50 170	50	8 285 594	77	8 206 458	—	79 136	77
1895	1 063 748	93	948 470	—	115 278	93	8 045 040	42	7 962 402	—	82 638	42
1896	1 227 141	23	1 127 400	—	99 741	23	7 745 462	96	7 658 778	—	86 684	96
1897	1 312 094	85	1 221 278	—	90 816	85	7 434 537	53	7 343 490	—	91 047	53

D.

Nachweis

über die finanziellen Verhältnisse der Königlich Sächsischen Landeskulturrentenbank, **jüngere** Abtheilung,

in den Jahren 1888 bis 1897.

Jahr.	Einnahmen.		Ausgaben.		Kassenbestand.		Activen.		Passiven.		Vermögen.	
	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
1888	386 449	41	384 730	40	1 719	01	374 781	43	374 055	—	726	43
1889	1 094 476	34	1 076 091	—	18 385	34	1 388 497	03	1 386 605	—	1 892	03
1890	1 714 328	62	1 661 935	56	52 393	06	2 874 097	58	2 866 220	—	7 877	58
1891	1 263 153	17	1 224 868	—	38 285	17	3 759 291	45	3 748 200	—	11 091	45
1892	1 818 949	94	1 760 829	50	58 120	44	5 044 060	52	5 027 150	—	16 910	52
1893	1 763 169	18	1 724 753	60	38 415	58	6 052 273	72	6 027 755	—	24 518	72
1894	1 942 255	30	1 926 676	22	15 579	08	7 140 197	46	7 109 395	—	30 802	46
1895	2 216 877	48	2 188 088	30	28 789	18	8 367 499	15	8 332 575	—	34 924	15
1896	2 479 189	04	2 447 531	—	31 658	04	9 811 520	52	9 771 315	—	40 205	52
1897	3 098 830	38	3 043 355	—	55 475	38	11 719 542	70	11 672 495	—	47 047	70

87665
K.Landeskulturrentenbank-Verwaltung
Mittheilungen über die Wirksamkeit der
Landeskulturrentenbank im Königreich Sachsen.
EcF
L256m

University of Toronto
Library

DO NOT
REMOVE
THE
CARD
FROM
THIS
POCKET

Acme Library Card Pocket
LOWE-MARTIN CO. LIMITED